

# Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 301.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 458

Indianapolis, Indiana, Freitag, den 14. Juli 1882.

## Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 Ct. per Wort.

Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden nach dem selbigen Tage Aufnahme.

### Verlangt.

**Verlangt:** Ein deutsches Mädchen, erst einwandert, sucht eine Stelle als Köchin. Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche, erst einwandert, verheiratet, sucht Stellung in einer kleinen Familie. Adressen: in No. 601 Madison Avenue.

**Verlangt:** Ein deutsches Kindermädchen im Circle Court Hotel. 1391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Ein deutsches Kindermädchen im Circle Court Hotel. 1391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche von 16–18 Jahren, Adressen: 138 Ost Washington Str. 391.

## Neues per Telegraph.

Fallissements.

New York, 14. Juli. Die Zahl der Fallissements in der letzten Woche innerhalb der Ver. Staaten beläuft sich auf 121.

Brand einer Kirche.

Danville, Ill., 14. Juli. Die St. Patrick's Kirche ist abgebrannt. Verlust 30,000.

Die Güterverlader.

New York, 14. Juli. 1500 Italiener hatten letzten Abend eine Versammlung und beschloffen, nicht billiger als Andere zu arbeiten. Die Italiener und die russischen Juden verließen in großer Zahl die Eisenbahn-Compagnien. Die Ausländer jubilierten.

Egypten.

London, 13. Juli. Gen. Stone, ein Amerikaner, früher ein Freund Arabi Pascha's, ging mit dem Rhebive, ließ aber keine Familie in Cairo.

Ein Correspondent telegraphiert: Arabi Pascha ist nach Keiridewar gezogen, wo er sich verschanzt. Die Eisenbahn nach Alexandria hat er gestrichelt.

Der Rhebive.

Alexandrien, 13. Juli. Der Rhebive und Derrisch Pascha entflohen maskiert nach dem Dampfer „Indivisible“, wo sie sich zur Zeit befinden.

Griechenland.

Athen, 14. Juli. Der „Messenger“ bestätigt den Bericht, daß die griechische Regierung sich bereit erklärt habe, sich der Intervention mit 7000 Mann anzuschließen.

Arabi-Pascha.

Alexandria, 14. Juli. Vierhundert und fünfzig Mann Cavallerie werden morgen England verlassen und wahrscheinlich nach Egypten gehen.

Die „Times“ sagt: Arabi Pascha muß verfolgt werden. Seine Armee muß vernichtet werden. England führt nur den Willen Europa's damit aus.

Der Correspondent der „Times“ in Berlin sagt, die deutsche Corvete „Nymph“ ist nach Egypten beordert worden.

Gegen die Plünderer.

Alexandrien, 14. Juli. Das Schiffe, das gehört wurde, kam von den Marinesoldaten her, welche die Plünderer mit Kanonenschüssen auseinandertrieben. Unter den Flüchtlingen befanden sich mehrere französische Damen und der ägyptische Polizeipräsident.

Ein ganzes Bataillon.

London, 14. Juli. In einem der Forts lag ein ganzes Bataillon in der Luft. Das Feuer wüthete noch immer in der Stadt.

Die Rechte des Sultans.

London, 14. Juli. Reuters's Depesche von Constantinopel sagt: Mustafa Pascha, der türkische Gesandte in London hat der Wforte telegraphiert, daß Granville ihm mitgeteilt habe, daß England mit Strenge gegen die Rebellen vorgehen, aber die Souveränitätsrechte des Sultans wahren werde.

2000.

Eine Depesche der „London News“ von Alexandrien sagt, daß die Anzahl der von dem Pöbel Ermordeten 2000 betrage.

Arabi Pascha.

Constantinopel, 14. Juli. Das Ministerium beabsichtigt Arabi Pascha als Rebellen zu behandeln. Er floh in einem Boote. Wohin, ist nicht bekannt. Seine Armee ist in der Auflösung begriffen.

Allerhand Berichte.

Alexandrien, 14. Juli. Der Rhebive hat eine Proclamation erlassen, worin das Volk zur Aufrechterhaltung der Ordnung aufgefordert wird. Einige Regimenter haben sich ihm angeschlossen. Er ließ die hervorragenden Paschas zu sich kommen, um über die Mittel zur Herstellung der Ordnung zu beraten.

Die Marine-Artillerie hat Fort Napoleon besetzt.

Allerlei.

Die Arbeiter in Pittsburg sind mehr als je entschlossen, den Streik fortzusetzen.

Ein Stück soziales Elend wird durch die Nachricht bekannt gegeben, daß Mary Colahan, ein Dienstmädchen im Hotel zu New York ihr neugeborenes Kind verbrannte. Die Kindesmörderin hat ein vollständiges Geständnis ihrer Schuld abgelegt.

## Schiffsnachrichten.

New York, 13. Juli. Abgelaufen: „City of Montreal“ nach Liverpool; „State of Indiana“ nach Glasgow; „Herder“ nach Hamburg; „Ferd. de Lesseps“ nach Havre.

Der Kabel.

Egypten.

Alexandrien, 13. Juli. Nach Tagesanbruch sah man eine große Anzahl von Personen am Ufer. Durch Ferngläser erkannte man sie als Europäer. Boote wurden herabgelassen und ein Theil der Mannschaft, bis an die Zähne bewaffnet, fuhr nach dem Ufer. Dort befanden sich etwa hundert Europäer, von denen viele verwundet waren. Sie hatten sich in die anglo-ägyptische Bank geflüchtet und dort verzweifelt Widerstand geleistet. Mit Tagesanbruch machten sich die Angreifer davon und die Europäer begaben sich nach dem Ufer. Sie berichteten, daß Arabi Pascha, der er abmarschierte die Gefängnisse öffnete und die Sträflinge herausließ, daß diese mit anderem Pöbel auf die Stadt losstürzten, plünderten, was sie forttragen konnten und jeden Christen töteten, den sie trafen. Darauf stießen sie das europäische Quartier in Brand. Eine Menge von Flüchtlingen wurde erschossen, oder niedergeschlagen.

Alle öffentlichen Gebäude sind zerstört und nichts Europäisches scheint der Wuth des Fanatismus entgangen zu sein. Mehrere Bomben wurden in die Stadt geschleudert, mit der Absicht die Plünderer zu verjagen.

Ein britisches Kanonenboot liegt nahe bei Kamleh. Zwei Panzerschiffe kreuzen in der Nähe und werden auf irgend einen schiefen, der sich dem Plage nähert.

Ein Offizier, der eben von dem Telegraphen-Schiff Chiltern kommt, berichtet, daß das Gemisch ein entsetzliches war. Die Stadt glich einem wahren Pandemonium.

Man vermutet, daß die Forts unterminiert sind und wird keine größere Truppenzahl einfallen, bis eine sorgfältige Untersuchung stattgefunden.

Flüchtlinge sagen, die ägyptische Artillerie habe am ersten Tage des Bombardements schwer gelitten.

Der Rhebive.

Alexandrien, 13. Juli. Der Rhebive ist in Kamleh von ägyptischen Truppen eingeschlossen. Seine Lage ist eine kritische.

London, 13. Juli. Der Admiral telegraphiert, daß der Rhebive und Derrisch Pascha sich in Sicherheit befinden.

Alexandrien, 13. Juli. Der Rhebive und Derrisch Pascha haben Kamleh verlassen und fuhrten mit ihrem Gefolge durch die Stadt.

Admiral Seymour schickte heute 400 Soldaten und 150 Matrosen an's Land. Dieselben zogen nach der Stadt und man hört seitdem von dort schreien.

Der Privatsekretär des Rhebive theilte einem Korrespondenten mit, daß Arabi Pascha den Palast Kamleh umzingeln ließ. Er gab an, daß es zum Schutze des Rhebive und Derrisch Pascha's sei, in Wirklichkeit jedoch hatten die Soldaten Befehl, den Rhebive umzubringen. Als sich die Engländer näherten flohen sie, ohne den Befehl ausgeführt zu haben.

Die Flüchtlinge.

Die Flüchtlinge sind meistens Griechen und Italiener, bloß ein Engländer befindet sich darunter.

Gratulation.

Die Königin gratulierte Admiral Seymour telegraphisch zu seinem Erfolge.

Instruktionen.

London, 13. Juli. Baniermann, der Finanzsekretär des Kriegsministeriums, verlas im Parlamente die dem Admiral Seymour erteilten Instruktionen. Dieselben lauten dahin, daß die Geschütze des Forts nicht ruiniert werden sollen, daß Militär für Polizeizwecke landen, und den Rhebive in Wiederherstellung seiner Autorität unterstützen solle.

Die Türkei.

Constantinopel, 13. Juli. Eine große Ministerkonferenz findet eben statt. Wenn die Türkei sich weigert, in Egypten die Ordnung wiederherzustellen, wird die Konferenz der Mächte England und Frankreich auffordern dies zu thun.

Deutschland und Oesterreich telegraphierten an Gladstone und sprachen ihre Zustimmung zu dem Verfahren Englands aus.

Furchtbares Eisenbahn- Unglück.

Moskau, 13. Juli. Ein Eisenbahnzug mit 217 Passagieren geriet zwischen Tscherny und Wassiljeu (A) aus den Schienen. 168 Personen wurden getödtet und fast alle übrigen verwundet.

## Verunglückt.

Lebanon, Ind., 13. Juli. James Trautmann von hier verunglückte heute dadurch, daß ihm beim Abladen von Baumstämmen einer derselben auf die Brust fiel. Er wird schwerlich davonkommen.

Vorzeitige Explosion von Sprengmaterialien.

Milton, N. J., 13. Juli. Auf der West Shore Road wollte Thomas Egan eine Sprengung mit zwei Fässchen Pulver vornehmen, als plötzlich dasselbe explodirte. Es waren zur Zeit an Ort und Stelle 28 Arbeiter beschäftigt. Drei der Arbeiter wurden auf der Stelle getödtet und mehrere gefährlich verletzt.

Sonderbare Art, Spiguben los zu werden.

Brownstown, 13. Juli. James Sally, „a general cuss“, wie ihn die Depesche nennt, wurde heute Morgen von zwanzig maskierten Männern aus dem Bette geholt und an einen Baum gebunden. Darauf gab ihm jeder der Männer fünf Peitschenhieben, und den guten Rath sich so schnell, wie möglich aus dem Staube zu machen, da er sonst nicht geheimer für ihn sein dürfte. Sally befolgte den Rath sofort.

## C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Strasse.

## 10 Jahre alter Whisky.

Wir haben eine große Sendung zehn Jahre alten Kentucky Whisky erhalten, der in Qualität unübertrefflich ist, worauf wir unsere Kunden aufmerksam machen.

HOHL & KEEPER, 35 Ost Maryland Str.

## Unsere deutschen Freunde

finden alles Wünschenswerthe in

## Thee, Kaffee, Zucker und Gewürze!

in No. 32 Nord Pennsylvania Straße,

1 Square westlich vom Markt-Haus.

Es Köstliche und aufmerksame Verkäufer werden Sie jederzeit bedienen. — Wir haben ebenfalls ein großes Lager in Groceries und Provisionen, Butter, Eier und Produkten.

## Edward Goe und Co.

## PAR-EXCELLENCE

## BRYCE'S BREAD

— and —

## CRACKERS.

Jetzt ist die Zeit für

## Sommer-Güte

Wer eine große Auswahl von modernen Güten zu niedrigen Preisen sucht, der spreche bei uns vor.

## Bamberger,

No. 16 Ost Washington Str.

## 9½ Pfund

## Granulated

## Sucker!

für \$1.00.

## Emil Mueller,

200 D. Washington Str.

(Ecke New Jersey Straße.)

## Dr. Hugo D. Panzer

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

Sprechstunden: Von 7 — 9 Uhr Morgens.  
„ 1 — 3 Uhr Nachm.  
„ 7 — 8 Uhr Abends.

Dr. Max Scheller's frühere Office.

423 Madison Ave.

Telephon im Hause. Von jeder Apotheke aus per Telephon erreichbar.

## G. G. Bagley,

— Wholesale —

Schweizer Käse,

Limburger Käse,

Cream Käse,

Holländische Heringe,

Russische Sardinen,

Gewürzte Sardinen

— und —

## Pic-Nic-Waaren!

No. 56 S. Meridian Str.

## Politische Ankuendigungen.

## Republikanische Candidaten.

Für Auditor:

John W. Pfaff,

unterworfen der Entscheidung der am 12. August stattfindenden republikanischen County-Convention.

Für Auditor:

Jeff C. Adams,

unterworfen der Entscheidung der am 12. August stattfindenden republikanischen County-Convention.

Für Schatzmeister:

W. G. Waffon,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Scheriff:

O. W. Voorhis,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Scheriff:

George F. Branham,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Recorder:

Wm. F. Reay,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Auditor:

Charley Tutewiler,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Seht! Seht!! Seht!!!

Die geräuschlose

## OTTO GAS-MASCHINE!

## ERRICSON'S neue

## Calorische Pump - Maschine!

Gas-Ofen aller Arten auf Bestellung und zum Verkauf zu höchsten Preisen in der Office der

Indianapolis

## Gaslight & Coke Co.,

49 Süd Pennsylvania Str.

## Dr. A. J. Smith,

Praktischer Arzt u. Wundarzt

339 Süd Delaware Straße,

INDIANAPOLIS, IND.

Es wird auch Deutsch gesprochen.

## Ice Cream!

in vorzüglicher Qualität aus dem besten, süßen Rahm hergestellt. Ferner selbstfabrizierte, ausgezeichnete Butter bei